

	<p>Objekt: Kaffeekännchen (Portionskanne) "Kaffee Hag", Modellnummer 2789</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) Friedemann-Bach-Platz 5 06108 Halle (Saale) (0345) 21 25 90 kunstmuseum- moritzburg@kulturstiftung-st.de</p> <p>Sammlung: Porzellan</p> <p>Inventarnummer: MOKHWPO01403</p>
--	---

Beschreibung

Zylindrischer Körper, eckiger Henkel. Unter der dreieckig ausgezogenen Schnaupe drei waagerechte Reliefstreifen (=Tropfenfänger). Ansteigender Deckel mit schwarzem Kugelgriff.

Dekor: Beidseitig beschriftet: "KAFFEE HAG COFFEIN FREIER BOHNEN KAFFEE"

Service "Kaffee Haag", Entwurf um 1925

Das Service mit seinen halbstarren Scherben wurde speziell für die Gastronomie entwickelt. Von der Portionskanne existiert auch ein verbessertes Modell (PO01404).

Bereits 1907 war von Alfred Runge und Eduard Scotland ein Gastronomieporzellan "Kaffee Haag" entwickelt worden, dessen Form aber noch differenzierter und dekorativer (senkrechte Rippung) gestaltet war. Die Mitte der 20er Jahre entwickelte glatte, walzenartige Form ist dagegen stark vereinfacht. Die waagerechten Reliefstreifen unter der Schnaupe dienen als Tropfenfänger.

Hauptlieferant des Kaffeehausgeschirrs war Tettau; produziert wurde es aber auch von der Rosenthal AG, Selb und Gebrüder Bauscher, Weiden.

Stempelmarke: Unterglasurgrün: Löwe, Schild haltend, darunter: 1794 Kgö. priv. Tettau

Grunddaten

Material/Technik:	Porzellan, Aufglasurdruck in Rot und Schwarz
Maße:	Höhe 11,2 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1925-1930
	wer	Königlich Privilegierte Porzellanfabrik Tettau
	wo	Tettau (Oberfranken)
Vorlagenerstellung	wann	1925
	wer	Alfred Runge (Architekt) (1881-1946)
	wo	

Schlagworte

- Aufglasurdekor
- Kaffee
- Kanne
- Unterglasurbemalung

Literatur

- Bake, Kristina (1997): Kunsthandwerk und Design. Bestandskatalog Porzellan, erste Hälfte des 20. Jahrhunderts. Halle (Saale), 86